

27.1.2018 18<sup>h</sup> Lusefeld

28.1.2018 10<sup>30</sup> Klein-Eggenbach

#### 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS (B)

„Herr, wenn Gott, du hast uns geschaffen.“ Diese kurze Satz im ersten Buch d. Kl. diese erfüllt uns mit Ehrfurcht vor Gott. Ohne Ihn wären wir nicht. Vorhuser hat ein deutscher Theologe ein Buch veröffentlicht „Von der Verkörperung Jesu“ (per hand kopiert). Mancherorts gibt es die Ansicht, Gott sei relativ, nämlich relativ wichtig oder unwichtig, je nachdem welchen Stand ein in dem bezieht. „Du hast uns geschaffen, damit wir dich preisen.“ Gott ist nicht wegzudenken aus unserem Leben, weil wir kein Leben ohne Ihn hätten.

Weil Er viel größer, mächtiger, erhabener als die Menschheit ist, erfüllte die Israeliten sogar schreiben am Berg Sinai: „Ich kann die donnernde Stimme meines Gottes nicht noch einmal hören und dieses Feuer nicht noch einmal sehen, ohne dass ich sterbe.“ Die Bibel nimmt Gott ernst, von Verkörperung keine Rede.

Wir erschauern vor Gottes Größe und gleichzeitig vor der Verantwortung, die Er uns zutraut.

„Du hast uns geschaffen, damit wir dich preisen.“ gleichzeitig wissen wir, dass Gott nur Kraft schenkt in unserem Leben in den Herausforderungen zu bestehen.

<sup>dem</sup> Mose wird schon der Fingerring angedrückt, der mit Korruption das Wort Gottes verhöhnen wird, der uns keine Angst macht, sondern mitten unter uns ist. Jesus Christus trat mit Kraft auf, das Evangelium zeigt davon, als Er die Dämonen austrieb. Da erschauerte Mose sein Ruf verbrühte sich in der Gasse und

Jesus Christus ist auch der demütige, aufmerksame  
König, der uns Gottes Liebe vor Augen führt, der selbst  
die Liebe ist. Er ist der König, der <sup>mit</sup> göttlicher Vollmacht  
handelt, und er ist unser Bruder, der uns Menschen  
liebt. Diese Liebe ist so stark, dass auch Menschen  
fähig werden, diese Liebe weiterzugeben, wie der  
Hl. Paulus, der er verzichtete auf eine eigene Familie,  
um fest in den Brüdern u. Schwestern zu stehen. (Kor 7, 32ff.).

Ein Beispiel dieser Ehrfurcht und Liebe gab uns  
wie Paulus auch der Hl. Franz von Sales (29. 1. 9),  
in einer herausfordernd schwierigen Zeit, mit ganzer Hingabe.